Gemeinde Rethwisch

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 10.05.2006

im Feuerwehrgerätehaus Klein Boden,

Schlagenweg

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 8.

_____

Sulimma

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hoge

- GV Schwarz
- GV Feddern
- GV Hermann Poppinga
- GV Rowlin
- GV Ehlert
- GV'in Meiburg
- GV Eggers
- GV Böttger
- GV Jens Poppinga (ab 19.42 Uhr)

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-Land,

zugleich Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

GV Paustian

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 27.04.2006 auf Mittwoch, den 10.05.2006 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 17.01.2006
3. Bericht der Bürgermeisterin und des 1. stellvertretenden Bürgermeisters
4. Bericht aus dem Bau- und Wegeausschuss
5. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden
6. Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden
7. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes "Windpark";
   hier: Berücksichtigung der Hinweise des Innenministeriums
8. Sanierung und Unterhaltung der Straßen und Wege
9. Erneuerung der Heizungsanlage für den Kindergarten;
   hier: Zustimmung zu einer Eilentscheidung der Bürgermeisterin
10. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
11. Einwohnerfragestunde – Teil 2

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu keinem Punkt der Tagesordnung ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es ergeben sich keine Anfragen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 17.01.2006

Das Protokoll der Sitzung vom 17.01.2006 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugegangen. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass das Protokoll einstimmig genehmigt ist.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Hoge bedankt sich bei Herrn stellv. Bürgermeister Schwarz für seine Vertretung während ihrer gesundheitlich bedingten Abwesenheit.

Das Feuerwehrfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Klein Boden wurde am 25.03.2006 übergeben. Frau Bürgermeisterin Hoge bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr für die gelungene Feier.

Aus dem Schulverband Bad Oldesloe berichtet Frau Hoge über die Forderung von Teilen der Eltern nach einer Gesamtschule. Sie berichtet, dass die Leserbriefe und die Vorwürfe der Initiative ungerechtfertigt seien, da die Verbandsversammlung sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Da jedoch das Schulgesetz im Umbruch ist und hinsichtlich der Zielsetzungen der Landespolitik noch keine Linie erkennen lässt, muss um Verständnis gebeten werden, dass vor diesem Hintergrund keine Entscheidungen getroffen werden können.

Im neuen B-Plangebiet ist der Bauplatz Nr. 6 noch zu erwerben.

Hinsichtlich des Amtsfeuerwehrfestes in der Zeit vom 19. - 21.05.2006 bittet Frau Hoge um rege Beteiligung.

Das Dorffest der Gemeinde Rethwisch findet in der Zeit vom 16. - 18.06.2006 statt.

Beim Frühjahrsputz war wieder eine gute Beteiligung zu verzeichnen.

Herr Schwarz ergänzt diese Ausführungen für den Zeitraum seiner Vertretung. Er berichtet über einen Ortstermin wegen der Beschädigungen am Schlagenweg durch die Windkraftanlagenbetreiber. Die Amtsverwaltung wird gebeten, auf die Einhaltung der Zusagen zu drängen.

Herr Schwarz hat an der Jahreshauptversammlung des VfL Rethwisch am 05.04.2006 teilgenommen.

Weiter hat er für die Gemeinde Rethwisch bei der Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden teilgenommen.

Punkt 4., betr.: Bericht aus dem Bau- und Wegeausschuss

Herr Feddern berichtet aus der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses und bezieht sich inhaltlich auf das dort angefertigte Protokoll. Schwerpunktmäßig geht er ein auf die Themen Schlagenweg, Schwarzdeckenunterhaltung, Bezuschussung eines neuen Buswartehäuschens, Spielplatzsituation sowie die Situation an der Pächterkate. Die Verwaltung wird gebeten, hier in Rücksprache mit der Bürgermeisterin ein Anschreiben

anzufertigen.

Punkt 5., betr.:	Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Der Wahl des Herrn Gerd Knickrehm zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Bürgermeisterin Hoge überreicht Herrn Knickrehm die Ernennungsurkunde und nimmt ihm den Diensteid ab.

Punkt 6., betr.:	Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Der Wahl von Herrn Meik Kolbe zum stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Bürgermeisterin Hoge überreicht Herrn Kolbe die Ernennungsurkunde und nimmt ihm den Diensteid ab.

Punkt 7., betr.:	8. Änderung des Flächennutzungsplanes "Windpark"; hier: Berücksichtigung der Hinweise des Innenministeriums

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verlassen Herr Hermann Poppinga und Herr Jens Poppinga den Sitzungsraum aus Gründen der Befangenheit nach § 22 GO.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wird beraten. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

1. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

   Die Ausführungen des Innenministeriums zur Führung der Verfahrensakte und die

sich hieraus möglicherweise ergebenden Folgen für zukünftige Genehmigungsverfahren werden zur Kenntnis genommen.

Die Amtsverwaltung wird zusammen mit den jeweiligen Planverfassern für die zukünftigen Bauleitplanverfahren bei der Zusammenstellung der Verfahrensakten eine Chronologie entwickeln, die einerseits dem Innenministerium eine zügige Bearbeitung im Rahmen der Genehmigungsprüfung und andererseits der Amtsverwaltung einen schnellen und sicheren Zugriff im Rahmen der Amtsgeschäfte ermöglicht.

Ein Änderungserfordernis ergibt sich nicht.

2. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Er ist verfahrenstechnisch unbeachtlich. Ein Änderungserfordernis ergibt sich nicht.
3. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

   Eine Anpassung oder Verbesserung der Farbsignatur für "Flächen für die Landwirtschaft" würde die Erstellung von neuen farbigen Planausfertigungen erfordern.

   Dies steht nicht in einem wirtschaftlichen Verhältnis zu dem dann erzielten Ergebnis. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Farbqualität auch abhängig von der Papierqualität bzw. der Papierstärke ist.

   Die grundsätzliche Farbauswahl entspricht der Planzeichenverordnung.

   Eine Verwechselung von unterschiedlichen Grüntönen in der Planzeichnung ist zudem durch eine entsprechende Farbauswahl ausgeschlossen und wurde auch nicht beanstandet.

   Ein Änderungserfordernis ergibt sich somit nicht. (Bei der Erstellung der Satzungsexemplare für den Bebauungsplan Nr. 5 wird eine verbesserte Farbsignatur angestrebt.)

<u>noch zu Punkt 7)</u>

4. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

   Nach Kenntnis der Amtsverwaltung und des Planverfassers, der die Verfahrensakte für die Amtsverwaltung vorbereitet und zusammengestellt hat, wurde der angesprochene Beschluss in der Verfahrensakte dokumentiert.

   Ein Änderungserfordernis besteht nicht.
5. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

   Im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren (z.B. zur öffentlichen Auslegung) wurden seitens der Landesbehörden, insbesondere der zuständigen Landesplanungsbehörde (siehe Stellungnahme vom 05.03.2003) keine Bedenken gegen die gemeindliche Planung in der beschlossenen Abgrenzung vorgebracht, so dass die Gemeindevertretung in ihren Beschlüssen dementsprechend auf diese Stellungnahme vertrauen konnte.

   Eine nachträgliche Änderung der landesplanerischen Stellungnahme würde jedoch

zu einer Änderung des Geltungsbereiches führen, so dass eigentlich das Planverfahren erneut gestartet werden müsste. Im übrigen wurden bereits 2 der 3 genehmigten Windkraftanlagen östlich des Redders (Schlagenweg) errichtet und in Betrieb genommen.

Zudem wird mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 der Eignungsraum auf die zwischenzeitlich errichteten 3 Windkraftanlagen begrenzt.

Ein Änderungserfordernis besteht somit nicht.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 9; davon anwesend: 8,

8 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Hermann Poppinga

Jens Poppinga

Danach betreten die Herren Hermann Poppinga und Jens Poppinga erneut den Sitzungsraum und Frau Bürgermeisterin Hoge gibt das Beratungsergebnis bekannt.

Punkt 8., betr.: Sanierung und Unterhaltung der Straßen und Wege

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Herr Schwarz berichtet, dass er Steine für die Innenkurve in Höhe Frauenholz 7 für eine sog. "Rubbelbahn" besorgt hat. Die Gemeindevertretung nimmt dieses zur Kenntnis und kommt einvernehmlich überein, Herrn Hadeler zu bitten, diese Verlegung mit in Auftrag zu geben.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Ausschreibung im Sinne der Vorlage durchzuführen einschl. der Ausschreibung und Verlegung der Steine in der Innenkurve in Höhe Frauenholz 7.

Punkt 9., betr.:	Erneuerung der Heizungsanlage für den Kindergarten; hier: Zustimmung zu einer Eilentscheidung der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Hoge berichtet, dass sie aufgrund der seinerzeit herrschenden Kälteperiode eine Eilentscheidung getroffen hat. Die neue Anlage kostete 3.673,67 € und wurde von der Firma Ralph Jürß aus Westerau installiert.

Herr Jens Poppinga geht auf die Heizungssituation im Gemeinschaftshaus ein und schlägt vor prüfen zu lassen, ob die Heizungen nicht miteinander verbunden werden können, damit nicht verschiedene Heizungen nebeneinander arbeiten mit der Folge eines auch erhöhten Kostenrisikos. Dabei muss jedoch darauf geachtet werden, dass eine Zuordnung der Heizkosten möglich ist.

Danach stimmt die Gemeindevertretung einstimmig dem Einbau der Heizungsanlage im Rahmen des seinerzeit erteilten Auftrages an die Firma Jürß zu.

Punkt 10., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

Herr Ehlert berichtet, dass im neuen Baugebiet eine Baugrube bis an das Nachbargrundstück ausgedehnt wurde. Dadurch wurde ein Grenzstein freigelegt oder möglicherweise sogar versetzt.

Unter Hinweis darauf, dass es sich hierbei um eine Privatangelegenheit handelt, wird die Angelegenheit nicht weiter diskutiert.

Punkt 11., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Hierzu ergeben sich keine Anfragen.

Ohne Aussprache wird entsprechend einer Sitzungsvorlage des Steueramtes des Amtes Bad Oldesloe-Land einer Ratenzahlung für Gewerbesteuer einstimmig stattgegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Frau Bürgermeisterin Hoge die Sitzung um 20.25 Uhr.

_____	_____
Bürgermeisterin	Protokollführer